

[fol. 139v]

Mathiasen Mayr *et Cons.* von Zuericht- vnd
Machung der Thörrhiet vnder wehrender
Molzung, wie auch den Holztragen zueze-
richtn yberhaupt gedingt vnd an heür
N^o. 192 bezalt vermüg Scheins
30 fl.

Görgen Kledorffer, Burgern alhie, von Beybringen
bedirfftiger Schierstangen an heür 10 Fuehrn,
aine zu 40 kr. im Wald zehauen vnd ze-
fiehrn bezalt, *thuet*
6 fl. 40 kr.

Petern Kolbinger, Burgern alhie, von 2 Pauholz,
so zum Steeg hinterm Preuhaus verbraucht, bey-
zefiehrn bezalt
1 fl.

Mehr ihme von der ausgebrochnen Kiell im Neuen
Preuhaus die altn Läden vf den Plaz ze-
schlaipfen
40 kr.

Huius fl. 38 kr. 20

[fol. 140r]

Dem Maurmaister Jacoben Planckh *et Cons.*,
so dz Schidmeür²⁴⁵ bey dem hohen Dampfloch oder
Fenster ober der vordern Pfann, weiln die Stain
alle ermodert, abtragen vnd wider neu vfge-
murt. Item beede Wasserpfändl ausgemurt,
ain Ofenlochsturz versezt vnd des Preumaisters
Wohnung ausgeweist, darbey Maister 6 Tag
zu 24 kr. vnd Mertlierer 4½ Tag zu 15 kr.
verdient vnd empfangen
3 fl. 31 kr. 2 dn.

²⁴⁵ Scheidemauer, die scheidende, trennende Mauer zwischen zwei Häusern, auch Brandmauer genannt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 2401. Bei KRÜNITZ v.a. die Gebäudeteile trennenden Mauern im Inneren. KRÜNITZ gibt für Innen-Scheidemauern als Faustregel ein Maß von $\frac{2}{3}$ der Hauptmauer bzw. in Untergeschossen 12 bis 18 Zoll (3,048 m bis 4,572 m), in Obergeschossen weniger an. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 85, S. 501-506.